

Information des Traditionskabinetts

Die Neufassung des Fernsehfilms zur Geschichte unserer Universität (1409-1945) hat große Zustimmung gefunden.

Er wird gegenwärtig für Freunde der russischen Sprache synchronisiert.

Das System der Vorbestellung für Gruppenbesuche hat sich bewährt.

Die Bereitstellung des Hörsaales für das Einspielen des Fernsehfilms mindestens 10 Tage vorher organisiert werden muß.

Bei den begrenzten Raumverhältnissen im Traditionskabinett jeweils nur eine Gruppe geführt werden kann und Wartezeiten vermieden werden sollen.

Ankündigung bestimmter thematischer Schwerpunkte ein gewisses Eingehen auf besondere Interessen der Gruppe ermöglicht.

Die allgemeinen Öffnungszeiten sind Montag 13 bis 16 Uhr und Donnerstag 13 bis 17 Uhr.

Darüber hinaus sind wir bemüht, für Gruppen auch andere Termine zu erfüllen.

Promotionen

Promotion B

Sektion Wirtschaftswissenschaften Dr. oec. Karla Stüdt, am 6. April, 9 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, I. Etage, Raum 12.

Promotion A

Sektion Wirtschaftswissenschaften Hannelore Zschöke, am 3. April, 14 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, I. Etage, Raum 12.

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft Alabal Shumanijassow, am 3. April, 19 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, I. Etage, Raum 11.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin

Hans Bernhard Erck, am 27. März, 11 Uhr, Hörsaal 319 des Sektionsgebäudes, 701, Johannissalze 21.

„Wenn ich einmal groß bin, gehe ich zur Volksarmee...“



Mit diesem Lied begrüßten die Kleinen des Kindergartens „Hautlink“ in der vergangenen Woche Genossen Oberstleutnant Köhn.

KMU-Forschungszentrum im Bezirk Karl-Marx-Stadt

Forschungsaufgaben werden im Rahmen des Planes Wissenschaft und Technik gelöst

(Pl.) Ein gemeinsamer Forschungszentrum der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin der KMU und des Bezirkes Karl-Marx-Stadt wurde mit Wirkung vom 1. 1. 1979 auf dem Territorium dieses Südbezirkes unserer Republik geschaffen.

Ziel des gemeinsamen Forschungszentrums im Karl-Marx-Städter Bezirk — auf dessen Territorium keine landwirtschaftswissenschaftliche Lehr- und Forschungseinrichtung existiert — ist es, Versuche für Forschungsaufgaben im Rahmen des Planes Wissenschaft und Technik durchzuführen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis der Landwirtschaftsbetriebe überzuführen.

Die Leitung der Sektion wird einmal jährlich vor leitenden Funktionären des Bezirkes den Stand der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit einschätzen und zugleich Schlussfolgerungen aus den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die Intensivierung der Tierproduktion im Bezirk Karl-Marx-Stadt ziehen.

ABI-Kreis-Komitee wurde neu berufen

Der Vorsitzende des Bezirkskomitees der ABI Rolf Theuerköhn berief den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden des ABI-Kreis-Komitees Harry Müller (Foto) zum Vorsitzenden.



Das Sekretariat der SED-Kreisleitung bestätigte am 14. März das Kreis-Komitee der ABI Karl-Marx-Stadt in folgender Zusammensetzung:

Harry Müller (SED-KL), Vorsitzender; Prof. Dr. Horst Bley (WiWi), Stellvertreter; Fritz Claus (ZLO), Stellvertreter; Dr. Hannelore Abels (Rewi), Abteilungsleiter Eingaben; Dr. Heinz Berger (FMI), Inspektionsleiter Gesellschaftswissenschaften; Prof. Dr. Helmut Bernat (Medizin), Kommission Medizin; Hildegund Bytschneider (Herder-Institut), Frauenkommission SED-KL; Dr. Wolfgang Flock (Chemie), Inspektionsleiter Forschung; Harry Graeßler (IFK), Inspektionsleiter Arbeits- und Lebensbedingungen; Prof. Dr. Eberhard Herzog (WiWi), Inspektionsleiter Grundfondswirtschaft; Dr. Werner Heyne (TV), Kommission TV; Heinz Hildebrand (ZLO), Abt. Eingaben; Dr. Alexander Hubna (WiWi), Inspektionsleiter Bettenhaus; Dr. Burkhard Kell (Journ.), Abt. Organisation; Hans Konecny (UGL); Helmut Rosan (UZ); Wolfgang Stehr (ZLO), Kommission ZLO; Frank Thiel (FDJ-KL); Hubert Wiltner (Physik), Inspektionsleiter Bildung.

Med. Fachschule - Volleyballmeister

In der Sporthalle Arno-Nitzsche-Str. kämpften sieben Mannschaften der Arbeiter, Angestellten und Forschungsstudenten um den Titel „Meister der KMU“ im Volleyball.

Reichlich vier Stunden dauerte der Kampf der Mannschaften, bevor nach 12 Spielen in der Vorrunde die Sieger und Platzierten ermittelt werden konnten.

Unter den fachkundigen Blicken der Schiedsrichter, Sportfreund Hardt und Sportfreund Krüger, waren alle Spieler um eine faire Spielweise und um die Einhaltung der volkssportlichen Spielregeln bemüht.

Am Ende konnte die Mannschaft der Medizinischen Fachschule die im entscheidenden Spiel die Mannschaft der Sektion Phil./WK 3:0 (15:8, 15:10) besiegte, einen Gutschein für Sportartikel im Werte von 100 Mark in Empfang nehmen.

Die weitere Platzierung: 5. Sektion WiWi, 6. Grundfondswirtschaft/Haupt-Ing.-Bereich, 7. ORZ. UZ schließt sich dem Kreis der Gratulanten an und hofft mit dem Veranstalter auf eine rege Beteiligung beim Herbstturnier '79, wenn dann um den Pokal des 1. Prorektors gekämpft wird.

Jürgen Garn, Sportorg. d. Sektion WiWi

Studentenliga Schwimmen

Es besteht für interessierte Studenten die Möglichkeit, am Trainings- und Wettkampfbetrieb der Studentenliga Schwimmen teilzunehmen.

Qualität - ein heißes Eisen?



Ein Plädoyer für den sozialistischen Wettbewerb an unserer Universität zu halten, hieße die berühmten Eulen nach Athen zu tragen. Also keine Probleme mehr mit dem Wettbewerb? Das wäre zu einfach.

Wichtig erscheint jedoch die Tatsache, daß vor allem unter dem Gesichtspunkt der Realisierung der Verpflichtung der KMU zum 30. Jahrestag Partei- und Gewerkschaftsleitungen den qualitativen Faktoren des Wettbewerbs größere Aufmerksamkeit schenken, die dabei auftretenden ideologischen Problemen zu Leibe rücken und vor allem die staatlichen Leiter zu entsprechenden Bewertungen und Einschätzungen ermuntern.

Peter Viertel

30 Jahre Universität im Bild 1951



Das Jahr 1951 wurde an der Leipziger Universität vor allem geprägt durch die Einführung des Zehn-Monats-Studienjahres.

Anlässlich der Volksbefragung am 3. Juni 1951 fand am 30. Mai an der Universität eine Großveranstaltung des Friedenskomitees der Leipziger Alma mater statt.

Und ein letzter Fakt aus diesem Jahr: Auf Beschluß der Senatssitzung vom 22. November erschien die erste Nummer der „WZ“.

Dokument, Universitätsarchiv

Veranstaltung im Klub „Moritzbastei“

Die breite iranische Volksbewegung hat durch ihre revolutionäre Entschlossenheit den Schah verjagt.

Moritzbastei meldet sich zu Wort mit einem Informations- und Diskussionsabend über Hintergründe und Perspektiven der neuen Entwicklung im Iran.

UZ Redaktionskollegium: Dr. Peter Viertel (verantwortlicher Redakteur) Helmut Rason (stv. verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schaufuß (Redakteur); Dr. Gottfried Ottlrich, Dr. Gert Friedrich, Prof. Dr. Gottfried Handal, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Hans-Jörg Müller, Manfred Neuhaus, Jochen Schlegvoigt, Dr. Karla Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler.

UZ historisch Zur KMU behieft er stets eine enge Bindung

Professor Dr. h. c. Ernst Engelberg begeht am 5. April 1979 seinen 70. Geburtstag. Eine wesentliche Etappe seiner wissenschaftlichen und politischen Wirksamkeit war von 1949-1960 die Karl-Marx-Universität Leipzig, an die er — aus der Emigration zurückgekehrt — als Professor für Geschichte der Arbeiterbewegung berufen wurde.

verantwortungsvoller Aufgaben und die Gewährung eines Maximums an Selbständigkeit bei ihrer Lösung. Mitte der fünfziger Jahre scharte sich um ihn bereits eine beachtliche Zahl von Doktoranden.

der marxistisch-leninistischen Geschichtswissenschaft — ist seine Tätigkeit als Herausgeber der „Schriftreihe des Instituts für deutsche Geschichte“ zu erwähnen, in der sieben Dissertationen seiner Doktoranden erschienen.

1960 erfolgte seine Berufung zum Direktor des Zentralinstituts für Geschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR und damit seine Übersiedlung nach Berlin.